

Kids am Wort

Medien. Gleich am ersten Tag erklärt der KURIER-Chef, warum Zeitungen wichtig sind. Interessierte Kids können mit dem KiKu Zeitung machen.



Den aktuellen KURIER in der Hand, reden Kinder am ersten Tag mit dem Chefredakteur über die Bedeutung von Zeitungen. (links). Und täglich machen sie selbst Zeitung mit dem KiKu.

Von Jahr zu Jahr kommen Unternehmer zur WKO, um die Kinder zu ermutigen und begeistern, ein eigenes Unternehmen zu führen. Sie erzählen den Kindern über die Vor- und Nachteile über ihr Unternehmerleben und hoffen, dass sie aus ihren Fehlern lernen. Manche versuchen sich einigermaßen vorzubereiten, doch die meisten scheitern daran, weil die Kinder sie mit einer so unerwarteten Frage überrumpeln, dass die Unternehmer gar nicht anders können, außer die Stirn zu runzeln und angestrengt nach einer Antwort zu suchen. Doch auch sie genießen die KBW." Das Zitat stammt aus einem Text der 13-jährigen Josipa Cvitić. Den verfasste sie für eine der Ausgaben der Tageszeitung. Die produzieren Kids gemeinsam mit dem Kinder-KURIER – jeden Tag. Das ist eines der Rahmenprogramme, die's immer gibt – ohne Anmeldung.

Eine solche braucht's für den Vortrag und das Gespräch mit KURIER-Chefredakteur Helmut Brandstätter Warum sind Zeitungen so wichtig? (Montag, 23. Juli, 15.15–16.15 Uhr).